



Schach Staatsmeisterschaft Live im Internet

Höchste Konzentration, starke Nerven, viel Geduld und ein Quentchen Glück werden die Teilnehmer der Schach Staatsmeisterschaft 2003 vom 27. Juli bis 10. August im steirischen Hartberg brauchen können. Als Topfavorit in der allgemeinen Klasse gilt der Wiener Nikolaus Stanec. Er hat acht der letzten neun Meisterschaften für sich entschieden. Lediglich der Steirer Siegfried Baumegger konnte 2001 diesen Erfolgstrun brechen.

Gespannt darf man auf das Abschneiden von Eva Moser, der einzigen Amazone im Feld, sein. Die in Graz studierende und für Styria Graz spielende Kärntnerin ist auch bei den Männern für eine Topplatzierung gut. Schwächen beim räumliches Vorstellungsvermögen kann Mann ihr jedenfalls nicht nachsagen.

Der Österreichische Schachbund präsentiert die Staatsmeisterschaft auf seiner Website www.chess.at mit einem großen Internet-Special. Erstmals werden alle Partien live im Internet übertragen. Gespielt wird jeweils ab 14.00 im Gasthof „Zur Lebing Au“ bei freiem Eintritt. Beste Voraussetzungen um den österreichischen Schach-Stars bei ihren spannenden Partien und beeindruckenden Zeitnotschlachten einmal live über die Schulter schauen zu können.

Kärntner Doppelsieg beim Open in St. Veit

Gleich einen Doppelsieg feiern die Kärntner beim Open in St. Veit. Herwig Pilaj und Guido Kaspret spielen blendendes Schach und können den favorisierten Slowenen Leon Mazi auf Rang 3 verweisen. Entscheidende Partie um den Turniersieg war der Sieg Pilajs in der direkten Konfrontation mit dem favorisierten Slowenen.

Gut abgeschnitten hat auch die steirischen Delegation allen voran der Leobner Jungstar Andreas Diermaier. Er spielt lange um den Turniersieg mit, verliert aber in Runde 7 die Schlagerpartie gegen Pilaj und muss sich letztendlich mit Rang 6 begnügen. Mit dem Gleisdorfer Martin Walzl und einem weiteren Leobnoer, Manfred Mussnig, kommen insgesamt drei Steirer unter die Top 10.

Endstand:

1.	Herwig Pilaj	AUT	7,5	53
2.	Guido Kaspret	AUT	7	54
3.	Leon Mazi	SLO	7	50,5
4.	Volker Seifert	GER	6,5	53,5
5.	Mitja Ukmar	SLO	6,5	53,5
6.	Andreas Diermayer	AUT	6,5	53
7.	Zoran Devide	CRO	6,5	51
8.	Paul Hoffmann	GER	6,5	51
9.	Martin Walzl	AUT	6,5	49
10.	Manfred Mussnig	AUT	6,5	49

weilers: 18. Hermann Wilfling, 28. Dieter Wallner, 31. Marco Dietmayer-Kräutler, 32. Georg Pirker, alle Steiermark. 132 Teilnehmer.



Generationenschach

Ein voller Erfolg bei Teilnehmern, Veranstaltern und vor allem zahlreichen neugierigen Passanten war das vom Landesjugendreferat veranstaltete Generationenschachturnier am Grazer Schlossbergplatz. Das reizvolle Thema des Turniers war das Aufeinandertreffen von sechs Jugendlichen, alle unter 10 Jahre alt, auf sechs Senioren, alle über 70 Jahre alt.

Höhepunkt des Tages war die Partie zwischen Prof. Kurt Jungwirth und der Jugendstaatsmeisterin Anna Berghofer, die sich diesmal noch der Routine des Präsidenten des Österreichischen Schachbundes beugen musste. Aber das wird wohl bald anders aussehen.



Anna Berghofer - Kurt Jungwirth

Gespielt wurde nach dem Scheveninger-System. Damit traf jeder Jugendliche auf alle Senioren bzw. jeder Senior auf alle Jugendlichen. Das Ergebnis war zweitrangig im Vordergrund stand sichtlich der Spaß. Und die Erkenntnis, dass Schach wohl der einzige Sport ist mit Chancengleichheit zwischen weiblich – männlich, dick – dünn, groß – klein oder eben jung – alt.

Endstand

Rg.	Name	Typ	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	Pkte	SB
1	OSR Dir. Zwanzger Josef	sen	16 s 1	13 w 1	6 s 1	8 w 1	10 s 1	5	8,50
2	BSI OSR Welzl Albin	sen	6 s 0	9 w 1	13 s 1	12 w 1	8 s 1	4	7,00
3	Dir. Lecher Reinhold	sen	8 s 0	14 w 1	10 s 1	6 w 1	13 s 1	4	7,00
4	Katholnig Sepp	sen	9 s 1	6 w 0	12 s 1	14 w 1	16 s 1	4	4,50
5	LSI HR Mag. Ebner Willibald	sen	13 s 0	12 w 1	9 s 1	16 w 1	14 s 1	4	4,50
6	Dimitriadis Philipp	jug	2 w 1	4 s 1	1 w 0	3 s 0	7 w 1	3	11,00
7	Weigel Artur	sen	12 s ½	10 w 1	8 s ½	13 w 1	6 s 0	3	5,00
8	Fahrner Jakob	jug	3 w 1	11 s 1	7 w ½	1 s 0	2 w 0	2½	7,50
9	Berghofer Anja	jug	4 w 0	2 s 0	5 w 0	15 s 1	11 w 1	2	3,00
10	Rauchlahner Robert	jug	15 w 1	7 s 0	3 w 0	11 s 1	1 w 0	2	3,00
11	Weinmann Sophie	sen	14 s 1	8 w 0	16 s 1	10 w 0	9 s 0	2	1,00
12	Platzer Gabriel	jug	7 w ½	5 s 0	4 w 0	2 s 0	15 w 1	1½	2,50
13	Guenther Patrick	jug	5 w 1	1 s 0	2 w 0	7 s 0	3 w 0	1	4,00
14	Monadjem Mina	jug	11 w 0	3 s 0	15 w 1	4 s 0	5 w 0	1	1,00
15	Prof. Ing. Platzer Karl	sen	10 s 0	16 w 1	14 s 0	9 w 0	12 s 0	1	0,00
16	Neuhold Sarah	jug	1 w 0	15 s 0	11 w 0	5 s 0	4 w 0	0	0,00